

17 Ziele für eine bessere Welt

In Leichter Sprache

17 Ziele für eine bessere Welt

In Leichter Sprache

„193 Länder auf der Welt
arbeiten zusammen.

Diese Länder sind die Vereinten Nationen.
Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen
17 Ziele aufgeschrieben.

Es sind 17 Ziele für eine bessere Welt.

Viele Dinge auf der Welt sollen besser sein.

Dafür muss man diese Ziele erreichen.

Darum heißen die Ziele auch:

Ziele für Nachhaltige Entwicklung.“



A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Dr. Olaf Joachim".

Dr. Olaf Joachim



Bevollmächtigter beim Bund
Staatsrat für Medienangelegenheiten,
Internationales und EZ

17 Ziele für eine bessere Welt

In Leichter Sprache

Die Ziele sind ein wichtiger Teil von einem Plan für eine bessere Welt. Der Plan ist auch von den Vereinten Nationen. Der Plan heißt: Agenda 2030.

In dem Plan steht, was bis zum Jahr 2030 besser sein soll. Zum Beispiel:

- Alle Menschen haben genug Essen.
- Alle Menschen haben genug Geld.
- Wir behandeln die Umwelt gut.
- Wir behandeln alle Menschen gleich.

Wir können die Ziele nur erreichen, wenn alle mitmachen:

- Länder
- Städte
- Menschen

In Deutschland

tun wir schon viel für die Ziele.

Auch Bremen und Bremerhaven machen mit.

Hier gibt es viele Menschen und Organisationen, die etwas für die Ziele tun.

Wollen Sie mehr über die Ziele wissen?

Dann lesen Sie weiter.



Unter jeder Regel ist ein blauer Kasten. Die Texte im blauen Kasten sind **nicht** in Leichter Sprache.



17 Ziele für eine bessere Welt



17 Ziele für eine bessere Welt

in Leichter Sprache

In diesem Heft stehen die 17 Ziele für eine bessere Welt in Leichter Sprache.

Hinten im Heft steht

- wo Sie mehr Infos bekommen.
- wie Sie auch etwas tun können.

Viel Spaß beim Lesen und beim Mitmachen.

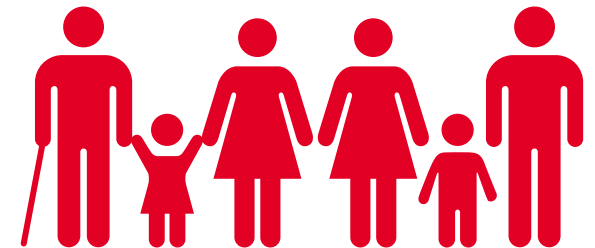
Ziel 1

Kein Mensch soll arm sein

Wenn man **kein** Geld hat, dann heißt das: Armut.

Es soll **keine** Armut mehr geben.

Alle Menschen sollen genug Geld haben.



Du kannst Dein eigenes Daumenkino basteln:

Schneide die Seiten an der Markierung ab – lege sie in der Reihenfolge der 17 Ziele aufeinander, sodass das Ziel 1 oben und Ziel 17 unten liegen – achte darauf, dass die rechten Kanten gerade aufeinanderliegen – tackere den Stapel links zusammen – fertig ist das Daumenkino!

Hier findest Du zahlreiche Dinge, die Du ganz leicht in Deinen Alltag einbauen kannst, um eine bessere Welt für Dich und alle zu schaffen.



Ich engagiere mich ehrenamtlich für Benachteiligte in meiner Stadt.



Ziel 2

Kein Mensch soll hungern

Viele Menschen haben zu wenig Essen.
Viele Menschen essen ungesund.
Alle Menschen sollen genug und
gesundes Essen haben.
Dafür müssen wir mehr Essen machen.
Wir müssen zum Beispiel
mehr Getreide und Gemüse anbauen.
Das müssen wir so machen,
dass es gut für die Umwelt ist.



8

Ziel 3

Alle Menschen sollen gesund und glücklich sein

Alle Menschen sollen gesund sein.
Dann können junge und alte Menschen gut leben.
Alle Menschen sollen glücklich sein.



9



Ich friere Essen ein,
bevor es schlecht wird.
So werfe ich nichts weg.



Ich gehe regelmäßig zum Arzt
und lasse mich impfen.



Ziel 4

Alle Menschen sollen gut lernen können

Alle Menschen dürfen lernen.

Es ist wichtig, dass alle gleich gut lernen können.

Man kann immer etwas Neues lernen,
egal wie alt man ist.

Wir müssen uns darum kümmern,
dass alle lernen können.



10

Ziel 5

Frauen und Männer sind gleich gut und wichtig

Mädchen und Frauen

sind gleich gut und wichtig

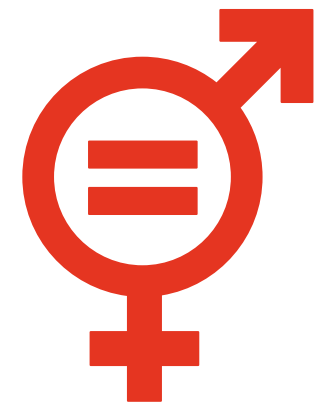
wie Jungs und Männer.

Alle haben die gleichen Rechte.

Mädchen und Frauen

können selbst bestimmen,

- was sie wollen
- was ihnen wichtig ist.



11

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



Ich nutze Bildungsangebote
und lerne immer Neues dazu.



Teilen, nicht nur Liken –
wenn ich einen interessanten
Post über Frauenrechte und
Geschlechtergerechtigkeit sehe,
dann teile ich ihn, damit viele
es sehen.

5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT



Ziel 6

Sauberes Wasser und Sauberkeit

Alle Menschen sollen sauberes Wasser haben. Und man muss das Wasser einfach bekommen. Alle Menschen sollen sich auch gut sauber machen können. Sie brauchen Duschen und WCs. Dafür muss man viel bauen. Zum Beispiel Rohre für das Wasser.

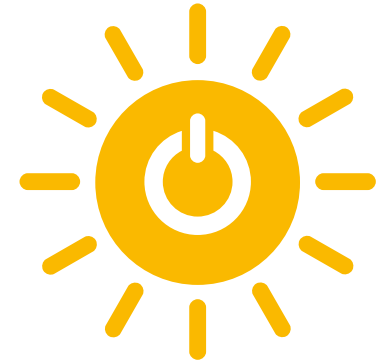


12

Ziel 7

Günstige und gute Energie

Wir brauchen Energie, damit das Licht brennt und der Ofen wärmt. Energie ist zum Beispiel: Strom. Strom kostet Geld. Energie soll weniger kosten, um Geld zu sparen. Darum müssen wir genug Energie für alle machen. Aber wir dürfen die Energie **nicht** aus Kohle, Öl oder Gas machen. Das ist schlecht für die Umwelt. Wir müssen die Energie so machen, dass es gut für die Umwelt ist. Zum Beispiel mit Sonne, Wind und Wasser.



13



Wasser trinke ich aus der Leitung.



Licht habe ich nur dann an, wenn ich es tatsächlich brauche.



Ziel 8

Gute Arbeit für alle

Alle Menschen sollen eine gute Arbeit haben.
Die Menschen sollen genug Geld für die Arbeit bekommen.
Dann geht es den Menschen gut.
Und dann geht es auch den Ländern gut.
Es soll immer besser werden für die Menschen und Länder.



14

Ziel 9

Es soll alles geben, was wir brauchen

Wir brauchen viele verschiedene Dinge.

Zum Beispiel:

- Strom und Heizung
- Bus und Bahn
- Schulen und Museen
- Polizei und Versicherungen

Die Länder müssen sich darum kümmern.



Wir brauchen auch

gute Firmen und Fabriken.

Die Firmen und Fabriken müssen gute Arbeit machen.

Dann geht es den Ländern gut.

Firmen und Fabriken müssen gut

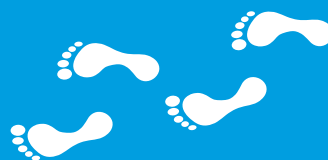
für die Menschen und die Umwelt sein.

15

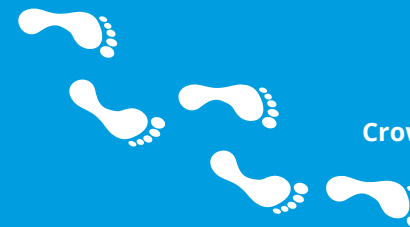
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Ich kaufe Sachen nur, wenn die Firmen und Fabriken gute Arbeit machen.



Ich mache mit bei nachhaltigen Crowdfunding-Aktionen.



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



Es soll alles geben, was wir brauchen.
Wir brauchen auch gute neue Ideen.
Mit guten Ideen kann man
viele Dinge besser machen.
Diese Dinge sind gut für ein Land.
Diese Dinge muss es für uns geben,
damit es uns gut geht.

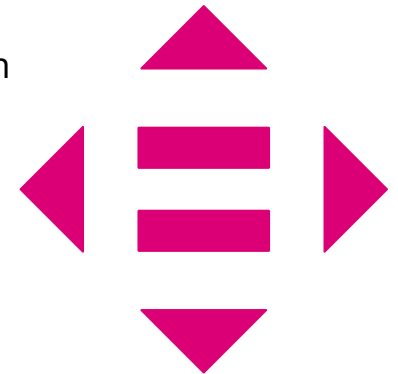


16

Ziel 10

Es soll allen gleich gut gehen

Einigen Menschen und Ländern
geht es sehr gut.
Anderen Menschen und Ländern
geht es schlecht.
Das soll sich ändern.
Es soll allen gleich gut gehen.
Kein Mensch soll schlechter leben
als andere Menschen.
Kein Land soll schlechter sein
als andere Länder.



17

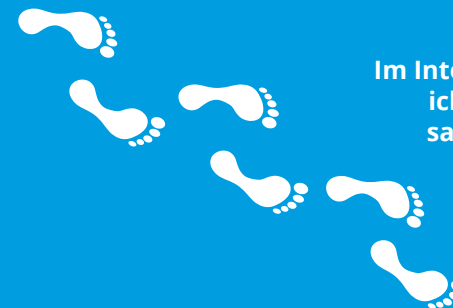
9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



Mein Konto habe ich bei
einer Bank, die Geld
innovativ und nachhaltig
anlegt.



Im Internet beschimpfe
ich niemanden und
sage auch anderen,
dass sie das
lassen sollen.



10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN



Ziel 11

Städte und Gemeinden sollen gut und sicher sein

Städte und Gemeinden

sollen gut für alle Menschen sein.

Alle Menschen sollen gut und sicher leben.

Die Menschen sollen **keine** Angst haben

- im Straßen-Verkehr.
- bei Veranstaltungen mit vielen Menschen.
- nachts alleine auf der Straße.

Es soll **nicht** so viel kaputt gehen, wenn es Unwetter gibt.

Zum Beispiel

- wenn der Wind ganz stark weht.
- wenn das Wasser in den Flüssen steigt.

Städte und Gemeinden

sollen auch gut für die Umwelt sein.

Sie sollen zum Beispiel

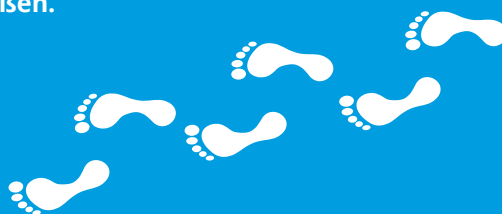
- weniger Energie verbrauchen.
- **keine** Energie aus Kohle, Öl oder Gas machen.



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



Müll gehört in den Mülleimer, nicht in Parks und nicht auf Straßen.



Müll mache ich so wenig wie möglich, z.B. keine Pappbecher für meinen Kaffee to-go.



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



Ziel 12

Wir dürfen nur gute Waren kaufen

Wir kaufen viele Waren,
zum Beispiel Brot oder Pudding.

Aber viele Sachen
werfen wir dann in den Müll.

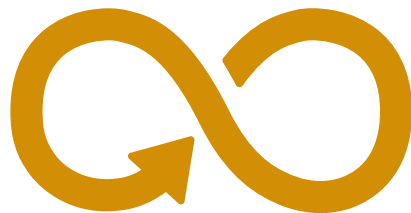
So müssen Fabriken
immer mehr Waren machen.

Das ist oft schlecht für die Umwelt
und für die Arbeiter in den Fabriken.

Gute Waren sind gut für die Umwelt
und die Arbeiter.

Wir dürfen nur gute Waren kaufen.

Dann werfen wir auch weniger in den Müll.



20

Ziel 13

Wir müssen das Klima schützen

Das Klima verändert sich.

Darum gibt es oft Unwetter.

Auch viele Menschen und Tiere
haben dann Probleme.

Sie können nicht gut leben.

Wir müssen das Klima schützen.

Dafür müssen wir etwas tun.

Und wir müssen

etwas gegen die Probleme tun.



21

12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



Kleidung kaufe ich gebraucht,
tausche auch mal und
informiere mich bei neuer über
die Produktionsbedingungen.



Ich esse weniger Fleisch,
Geflügel und Fisch.

13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



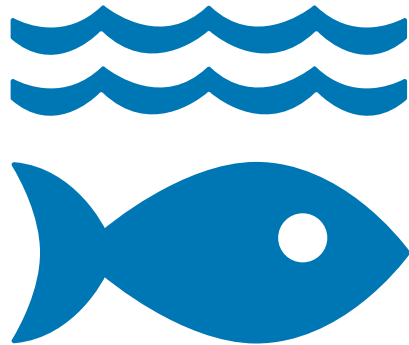
Ziel 14

Wir müssen die Meere schützen

In den Meeren leben viele Tiere.

Wir dürfen die Meere **nicht** verschmutzen
und wir dürfen **nicht** zu viele Tiere fangen.

Sonst gibt es irgendwann
nicht mehr genug Tiere.



22

Ziel 15

Wir müssen Wälder und Böden schützen

Wir nehmen viele Dinge aus der Natur.

Zum Beispiel:

- Holz aus dem Wald
- Getreide von Feldern
- Früchte von Bäumen

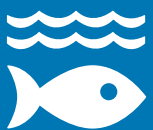
Wenn wir zu viel nehmen,
dann ist das schlecht für die Natur.

Dann gibt es zu wenig
von den Dingen in der Natur.



23

14
LEBEN UNTER
WASSER



Ich nutze keine Putz- und Waschmittel
mit Mikro-Plastiken, weder für die
Wäsche, noch für mich.

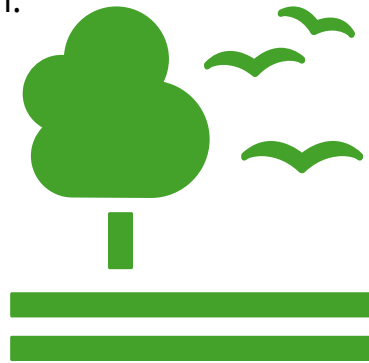


Papier recycle ich
und drucke so wenig
wie möglich aus.

15
LEBEN
AN LAND



Wir haben viele Felder.
Auf den Feldern pflanzen wir viel an.
Damit machen wir den Boden schlechter.
Vielleicht wächst auf dem Boden
dann **nichts** mehr.
Vielleicht wird der Boden dann zur Wüste.
Es ist schlecht, wenn es mehr Wüsten gibt.
Darum müssen wir
die Felder und Böden schützen.



24

Ziel 16

Alle Menschen können gut zusammenleben

Es soll friedlich und gerecht
in den Ländern sein.
Dann können alle Menschen
gut zusammenleben.
Die Behörden und Ämter
müssen sich darum kümmern.
Zum Beispiel:

- Das Sozial-Amt
- Die Polizei
- Das Gericht



25

15
LEBEN
AN LAND



Ich pflanze einen Baum
im Rahmen von Projekten
zur Neuaufforstung.

Meine Stimme bei Wahlen
erhalten diejenigen, die
sich für Nachhaltige
Entwicklung und Frieden
einsetzen.

16
FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



Die Behörden und Ämter müssen gute Arbeit für alle Menschen machen.

Die Behörden und Ämter müssen immer sagen

- wie sie ihre Arbeit gemacht haben.
- warum sie ihre Arbeit so gemacht haben.



26

Ziel 17

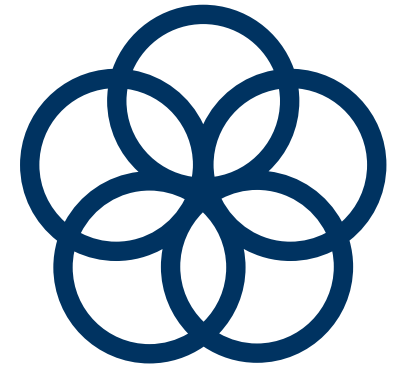
Die Länder müssen zusammenarbeiten

Die Länder brauchen Geld, um diese Ziele zu erreichen.

Und die Länder

müssen mehr zusammenarbeiten.

Dann können wir etwas dafür tun, dass die Dinge auf der Welt besser werden.



27

16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



Mein Geld habe ich nicht bei einer Bank, die Waffenhandel unterstützt.

Mit Familie und Freunden spreche ich über globale Nachhaltigkeit.

17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Mehr Infos zu den Zielen

und zur Agenda 2030 bekommen Sie hier:

Senatskanzlei  **Freie
Hansestadt
Bremen**

Ansgaritorstraße 22

28195 Bremen

Das ist die **Internet-Seite:**

www.ez.bremen.de

Das ist die **E-Mail-Adresse:**

office@ez.bremen.de

Oder beim Bund:

www.bmz.de

28 www.engagement-global.de



 Bremer
entwicklungspolitisches
Netzwerk e.V.

Oder bei:

Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk.

Das nennt man auch BeN.

Das ist die **Internet-Seite:**

www.ben-bremen.de

Oder bei:

Bremer Informationszentrum

für Menschenrechte und Entwicklung

Breitenweg 27 (beim Cinemaxx)

28195 Bremen

 **biz**
Bremer Informationszentrum für
Menschenrechte und Entwicklung

29

Wir können die 17 Ziele erreichen, wenn alle mitmachen.
Und dafür bist **Du** wichtig!

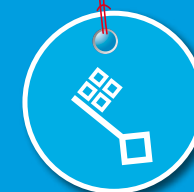
Mach mit, setz die Tipps um und werde einfach Teil der Veränderung.
Für manches musst Du nicht einmal aufstehen.
Und: Es wird auch Dir gut tun!

Also los...

Schritt 1, nimm Dir vor etwas zu ändern.

Schritt 2, setze es in die Tat um.

Schritt 3, motiviere andere auch zu verändern



So stehen die 17 Ziele in

der Agenda 2030



Armut in jeder Form und überall beenden



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen



Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern



Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern



Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovation unterstützen



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen



Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen



Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Verlust der biologischen Vielfalt stoppen



Senatskanzlei



Freie
Hansestadt
Bremen



Lebenshilfe

Bremen | Leichte Sprache



Der Text ist in Leichter Sprache.

Test-Leser haben den Text gelesen.

Das Siegel ist von der

Lebenshilfe-Gesellschaft für Leichte Sprache eG.



Ich wurde auf nachhaltigem Papier gedruckt.